



## 13. Schulsozialarbeit

### Einzelfallhilfe und Beratung

Die Schulsozialarbeiterin stellt die Schnittstelle zwischen Schule und Institutionen der Jugendhilfe dar. Sie berät Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Erziehungsberechtigte bei Verhaltensauffälligkeiten, persönlichen und familiären Problemen, Problemen in der Schule, die nicht unmittelbar mit dem Lernen zusammenhängen. Ziel der sozialpädagogischen Beratung ist es, unter Berücksichtigung des sozialen Umfeldes eine stabile Situation zu schaffen und zu erhalten. Hier sind vereinzelt Hausbesuche erforderlich. Häufig kommt es zu einer Kooperation mit ortsansässigen Institutionen wie z.B.: Jugendamt, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsberatungsstellen, Pro Familia, psychologische Beratungsstelle, Schulberatungsstelle, Jugendwerkstätten (RUHRWERKSTATT, Kurbel, ZAQ), Drogenberatungsstelle, Kinder- und Jugendtherapeuten, RAA, Polizei,... Hin und wieder kann es Aufgabe der Sozialarbeiterin sein, sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Eltern bei Antragsstellungen oder beim Gang zu Ämtern wie Jugendamt, Sozialamt, Arbeitsamt, Beratungsstellen, behilflich zu sein. In Fällen von Mädchen und Jungen, die nicht regelmäßig zur Schule gehen, werden die Ursachen aufgedeckt und Lösungsstrategien erarbeitet. Eine Unterbringung in einer so genannten *Schulschwänzernaßnahme* ist eine mögliche Perspektive.

Die Beratung der Schulsozialarbeit ist vertraulich und unterliegt der Schweigepflicht.

### Gruppen- und Projektarbeit

Ein weiterer Schwerpunkt der Schulsozialarbeit ist die Durchführung, Organisation und Begleitung von Gruppenangeboten und Projekten mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Mit externen Kooperationspartnern werden bei Bedarf folgende Projekte angeboten:

Polizei Oberhausen/Kommissariat Vorbeugung:

*Mädchenselbstsicherheitstraining* ist ein Angebot für Schülerinnen ab 14 Jahren zur Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Gewaltprävention.

*Suchtprävention* ist ein Angebot für Klassen ab dem 8. Jahrgang wodurch die Jugendlichen über die Gefahren und rechtlichen Konsequenzen von Drogenkonsum aufgeklärt werden.

*Mobbing und Urheberrecht im Internet* ist ein präventives Angebot welches über die Gefahren und die Rechtslage im Umgang mit den neuen Medien aufklärt.

Jugendgerichtshilfe:

Die Jugendgerichtshilfe gestaltet bei Bedarf einen Unterrichtsvormittag zum Thema Jugendstrafrecht. Durch dieses Projekt lernen Schüler die Vorgehensweise der Polizei und des Jugendgerichts im Falle einer Straftat kennen und erfahren in einem Rollenspiel den genauen Ablauf eines Gerichtsverfahrens.

Pro familia und Aidshilfe Oberhausen:

Die Beratungsstellen bieten in ihren Räumen den Schülerinnen und Schüler an sich mit Themen aus dem Bereich Sexualität und Aufklärung auseinandersetzen.



Weitere Angebote der Schulsozialarbeit die teilweise in Zusammenarbeit mit Fachkräften durchgeführt werden sind zum Beispiel:

#### *Gartenprojekt*

Im Gartenprojekt, das in Zusammenarbeit mit der RUHRWERKSTATT durchgeführt wird, lernen die Jugendlichen das Berufsbild des Garten- und Landschaftsbauers kennen. Hier liegt ein besonderes Augenmerk auf die Umgestaltung des Schulgartens.

#### *Gesund und fit*

In der Arbeitsgemeinschaft *Gesund und fit* wird den Mädchen und Jungen das Zubereiten und Genießen von ausgewogener Ernährung nahe gebracht.

#### *Sozialtraining*

Das Sozialtraining kann von Klassen aller Altersstufen in Anspruch genommen werden. Ziel dieses Trainings ist es durch Kooperationsspiele, Gesprächsrunden und Übungen die Teamfähigkeit jedes einzelnen zu fördern und die Klassengemeinschaft zu stärken. Inhaltlich werden u.a. Themen wie Gefühle, Streit und Gewalt aufgegriffen.

#### *Mobilitätstraining*

Das Mobilitätstraining ist ein speziell für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 10 konzipierter Projekttag, an dem die Jugendlichen in Form einer Stadtrallye Anlauf- und Beratungsstellen und deren Angebot kennen lernen. Dieses Training wird von Kooperationspartnern wie der RUHRWERKSTATT, der Polizei, der Regionalteams des Jugendamtes, der BFO, dem DGB, dem Jobcenter für Jugendliche, der Schuldnerberatung und der Rathäuser unterstützt.

#### *Tanzprojekte*

In Kooperation mit verschiedenen Tanzschulen finden regelmäßig Bewegungsangebote statt. Je nach Interesse der Kinder und Jugendlichen werden sie in unterschiedlichen Tanzstilen professionell unterrichtet und lernen in angemessenen kleinen Schritten altersgerechte Choreografien. Bei einer regelmäßigen Teilnahme kann eine Steigerung des Selbstwert- und Körpergefühl erreicht werden.

#### *Wir tun gut*

Ursprünglich wurde dieses Projekt über die Projektmittel *Stärken vor Ort* ins Leben gerufen und gefördert. Die Mädchen und Jungen die an diesem Projekt teilnehmen haben es sich zur Aufgabe gemacht gemeinnützig tätig zu werden. Unter Anleitung von Frau Niemann, unserer Kooperationspartnerin in diesem Projekt, besuchten und unterstützten sie u.a. das Friedensdorf, die Oberhausener Tafel und das Haus Abendfrieden.

#### *Kunst AG/Skulpturenbau*

Die Kunst AG ist ein wöchentlich stattfindendes Angebot zur Förderung der Kreativität, der Feinmotorik und der Konzentrationsfähigkeit. Die Schülerinnen und Schüler können eigene



Ideen, Wünsche und Vorstellungen in die AG mitbringen. In Kooperation mit der *Jugendkunstschule* findet ein Projekt mit dem Schwerpunkt Skulpturenbau statt, welches im Schulgarten stattfindet und präsentiert wird.

#### *Ferienaktionen*

In Kooperation mit den weiteren Schulen die sich in Trägerschaft der RUHRWERKSTATT befinden, bietet die Schulsozialarbeit insgesamt fünf Ferienaktionen pro Jahr an. Diese Aktionen, wie z.B. Klettern oder Geocaching, sind altersgerecht konzipiert. Es gibt Angebote zum einen für Kinder und zum anderen speziell für Jugendliche.

#### **Weitere Aufgabenbereiche**

- Beteiligung an Arbeitskreisen wie z.B. Arbeitsgruppentreffen der Oberhausener Schulsozialarbeiter, AG Haus der Jugend, Mädchenarbeitskreis, Projektverbund, Sozialraumgespräche.
- Unterstützung an Elternsprechtagen, Förderplangesprächen und Schulveranstaltungen (Schulfeste, Sportveranstaltungen, Ausflüge, Unterrichtsgänge).
- Teilnahme an Klassen- und Lehrerkonferenzen, Fachtagungen und Fortbildungen zu z.B. folgenden Themen: Coolness-Training, *Move* (motivierende Gesprächsführung), Konfrontation und Grenzziehung bei gewaltbereiten Jugendlichen, Mobbing in der Schule, Sexueller Missbrauch, ...
- Präsenz und Aufsicht im Trainingsraum und im Pausenraum
- Zusammenarbeit mit den Berufseinstiegsbegleiterinnen und dem Berufsorientierungsbüro, sowie Unterstützung der Schülerinnen und Schüler bei Bewerbungen und bei der Praktikumssuche

#### **Beratung nach dem Bildungs-und Teilhabepaket (BuT)**

- allgemeine Beratung
- Hilfe beim Ausfüllen der Anträge
- Vermittlung von Nachhilfe durch Organisationen
- Kontakt mit dem Jobcenter